

MIETERINFO

AUSGABE 3 • DEZEMBER 2017

WWW.EBM-MUENCHEN.DE



VORAUSSCHAU 2018

Ein Überblick über die diesjährigen Maßnahmen und ein erster Ausblick auf 2018

WIR STOCKEN AUF!

Ein ganz besonderes Projekt wagt die ebm in der Wohnanlage Berg am Laim

VOR DEM FEST IST NACH DEM FEST

Interessantes und Wissenswertes zum Jahreswechsel

IHRE ANSPRECHPARTNER BEI DER EBM

Vorstand	- Klaus Schaffarczik	089 / 13 07 98 15
Assistentin des Vorstandes	- Monika Kellermann	089 / 13 07 98 12
Leitung kaufmännischer Bereich	- Mike Walliser	089 / 13 07 98 24
Querschnittsaufgaben Wohnungswirtschaft	- Fabian Simmel	089 / 13 07 98 19
Vermietung, Beschwerdemanagement, Kundendialog	- Vanessa Mangstl - Andrea Markovic	089 / 13 07 98 26 089 / 13 07 98 11
Mietzahlungen und Forderungen, Mitglieder	- Aloisia Knieps	089 / 13 07 98 20
Teamleitung Rechnungswesen	- Nadja Meyer	089 / 13 07 98 25
Rechnungswesen	- Eliette Steinbach	089 / 13 07 98 22
Betriebskosten, Versicherungen	- Liza Bogner	089 / 13 07 98 18
Rechnungswesen, Kasse	- Christine Ritzinger	089 / 13 07 98 14
Leitung technischer Bereich	- Roland Schardt	089 / 13 07 98 16
Gebäude- und Anlagenmanagement	- Jürgen Cindric - Markus Weller	089 / 13 07 98 28 089 / 13 07 98 29

Den für die Wohnanlage zuständigen **Hausmeister** mit seiner **Telefonnummer** können Sie den **Infotafeln** in den **Hauseingängen** entnehmen.



INHALT

2	ANSPRECHPARTNER
3	VORWORT
4	NEUES AUS DEN WA
9	EBM INTERN
12	VERMISCHTES
15	PREISRÄTSEL



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

bis zu den Weihnachtsfeiertagen und zum Jahreswechsel sind es nur noch wenige Wochen. Das Jahr 2017 neigt sich dem Ende zu. Eine gute Zeit, um einen kurzen Rückblick zu halten. 2017 war auch wieder ein sehr anspruchsvolles Jahr für uns alle. Das Neubauprojekt in Riem mit seinen 133 Wohnungen und einem Gewerbe forderte zum Bauabschluss und der anschließenden raschen Vermietung von allen Mitarbeitern ein hohes Maß an Engagement und Leistungsbereitschaft ab. Es entstand eine sehr schöne Wohnanlage im Stadtteil Trudering-Riem mit vielen unterschiedlichen Wohnungstypen. Kleine Einzimmerwohnungen bis hin zu großen familiengerechten Wohnungen mit 100m² und mehr erweitern jetzt unseren Wohnungsbestand. Als besondere Ausstattungsmerkmale möchte ich die Barrierefreiheit und die großzügigen Balkone, Loggien und Terrassen herausstellen. Viele der Terrassenwohnungen im Erdgeschoss haben noch zusätzlich einen gut nutzbaren privaten Freiflächenanteil. Gleichzeitig haben wir 2017 mehrere neue Instandhaltungs- und Modernisierungsprojekte mit einem Investi-

tions- bzw. Instandhaltungsvolumen von circa 4,6 Mio., verteilt auf 2 Jahre, gestartet. Damit möchten wir in den betroffenen Wohnanlagen Wärmedämmverbundsysteme anbringen, Fassaden und Balkone erneuern, Aufzüge nachrüsten und die umliegenden Freiflächen neu gestalten. Wohnraum und umliegender Freiraum sollen den aktuellen Anforderungen entsprechen und ein angenehmes Wohnen auf Dauer ermöglichen. Gerade die zum Teil großzügigen Freiräume mit ihren alten Baumbeständen und die eingebundenen Spielplätze in unseren Wohnanlagen bieten einen sehr hohen Aufenthaltswert und bilden ein Gegengewicht zu der immer dichteren Urbanität unserer Stadt. Außerdem gibt es zunehmend mehr Kinder in unseren Wohnanlagen und dieser Entwicklung zufolge werden wir die Freiräume entsprechend gestalten. Sicherlich werden bei uns keine Abenteuer-spielplätze entstehen, aber eine behutsame Anpassung zur Steigerung der Aufenthaltsqualität gerade für Familien, für Menschen mit kleinen Kindern und aber ebenso für die ältere Generation ist notwendig. Auch unser nächstes ambitioniertes Neubauprojekt in Neuaubing als Bestandsergänzung in dieser Wohnanlage nimmt Fahrt auf. In vielen Gesprächen mit den beteiligten Architekten und Planern kristallisiert sich ein schöner Neubau mit gut geschnittenen Wohnungen heraus. Zusammen mit einem Ergänzungsbau werden circa 70 Wohnungen und eine Gewerbeeinheit zur Nahversorgung sowie eine Kindertagesstätte entstehen. Die Planung sieht vor, dass wir bis spätestens im 2. Quartal des nächsten Jahres die Bauanträge einreichen können und 2019 das Baurecht bekommen. Auch auf dem ehemaligen Trambahn- und heutigem Busdepot an der Kreuzung Westendstraße und Zschokke-

straße – die ebm hat dort ein kleines Grundstück mit einem Mehrfamilienhaus und einem Gewerbe – gehen die Planungen in einen weiteren Abschnitt. Zusammen mit dem Kommunalreferat der LH München und den Stadtwerken München wird sich die ebm bei der Aufstellung eines Bebauungsplanes miteinbringen. Wir erwarten uns davon eine Baureserve für die nächsten Jahre.

Ein weiteres Projekt zur Aufstockung von zwei Gebäuden mit jeweils einer zusätzlichen Etage in Berg am Laim, in der Wohnanlage Altöttinger Straße, kommt gut voran. Die Bauanträge sind eingereicht. Wir erwarten Anfang 2018 die Baugenehmigung und werden dann noch in 2018 mit den ersten Vorbereitungsarbeiten zur Erweiterung der bestehenden Tiefgarage beginnen.

Zum Jahresausklang ist es Zeit, Ihnen liebe Mitglieder und Mieter, Danke zu sagen für das entgegengebrachte Vertrauen und die Treue zur Genossenschaft. Ein ganz besonderer Dank geht auch an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihr persönliches Engagement zur Bewältigung aller großen und kleinen Aufgaben, die jeden Tag auf's Neue anfallen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr ... und wie immer eine aufschlussreiche Lektüre der neuen Ausgabe unserer MIETERINFO!

Klaus Schaffarczyk
geschäftsführender Vorstand

NEUBAUPROJEKT IN NEUAUBING

Die Planungen schreiten voran



Ansicht Freienfelsstraße (oben) und Grundriss (unten)

Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, entsteht in Neuaubing an der Ecke Freienfels-/Wiesentfeller Straße ab 2019 das nächste große Neubauprojekt der ebm. Geplant sind rund 70 Wohnungen, eine Tiefgarage, 900–1000 m² Gewerbefläche und

eine Kindertagesstätte.

Um das Baugesuch für dieses Projekt so bald wie möglich einzureichen, werden im Moment die Planungen dazu überarbeitet. Mögliche Grundrisse für Wohnungen und Gewerbe werden untersucht und neu entwor-

fen. Gespräche mit potentiellen Trägern für die Kindertagesstätte finden statt, um den optimal passenden Träger zu finden. Ein Mobilitätskonzept wird ebenfalls erstellt. Die ebm möchte den Ansprüchen der zukünftigen Bewohner hinsichtlich Mobilität und den ständig steigenden Umweltaspekten gerecht werden.

Die ebm betreut ebenfalls die durch den Rückbau des Bestandsgebäudes verbundene Umsiedlung der Mieter und Mitglieder aus der Wiesentfeller Straße 4–10. Frühzeitig haben wir mit den Bewohnern Kontakt aufgenommen, um sie nicht nur auf die Planungen aufmerksam zu machen, sondern sie auch bei der Neufindung von jeweils passenden Wohnungen in unseren Beständen zu unterstützen.

Sie wohnen in der Wiesentfeller Straße 4–10 und haben Fragen zu diesem Thema? Nehmen Sie gern mit unserer Vermietungsabteilung Kontakt auf.

Wir werden Sie in unserer nächsten Ausgabe der Mieterinfo selbstverständlich weiter über den Verlauf dieses spannenden Projektes informieren.

AUFSTOCKUNG IN DER WOHNANLAGE BERG AM LAIM

Ein ganz besonderes Projekt wagt die ebm in den Gebäuden Schlüsselberg- und Fehwiesenstraße

Wohnraum in München ist knapp und die Flächen für Neubau ebenso. Deshalb hat sich die Geschäftsleitung der ebm zu einer ganz besonderen Maßnahme entschlossen. Die bestehenden

Gebäude Schlüsselbergstr. 45 und 47 sollen mit 4 zusätzlichen Wohneinheiten, das Gebäude Fehwiesenstr. 102–102c sogar mit 8 neuen Wohneinheiten aufgestockt werden.

Bei einer Aufstockung auf ein Bestandsgebäude wird das bestehende Dach zurückgebaut und anstelle dessen ein zusätzliches Wohngeschoss errichtet. Über die bestehenden Treppenhäuser werden dann die neuen Wohnungen erschlossen.



Um Stellplätze für die neuen Wohnungen zu schaffen, muss aufgrund der Stellplatzanforderungen die bestehende Tiefgarage im Innenbereich entsprechend erweitert werden.

Im Rahmen der jeweiligen Gebäudeaufstockung sollen auch die bestehenden Balkone erweitert und die Fassaden auf der Balkonseite mit einem Wärmedämmverbundsystem ausgestattet werden.

Nach aktuellem Stand soll 2018 mit den Arbeiten zur Erweiterung der Tiefgarage begonnen werden.



Für 2019 ist die Aufstockung in der Schlüsselbergstraße mit Herstellung der 4 neuen Wohneinheiten sowie eine Balkonerneuerung geplant.

Im Folgejahr, 2020, wird dann als letzter Bauabschnitt die größere Aufstockung in der Fehwiesenstraße mit der Erstellung der 8 Wohneinheiten, der Balkonerweiterung und Fassadenmodernisierung umgesetzt.

Fehwiesenstraße 2017, noch ohne Aufstockung

MODERNISIERUNGSABSCHLUSS 2017–VORAUSSCHAU 2018

Auch dieses Jahr hat die ebm wieder rund 5 Millionen Euro in die Modernisierung und Instandhaltung ihres Gebäude- und Wohnungsbestandes investiert. Wir möchten an dieser Stelle auf die Baustellen 2017 zurückblicken, aber auch einen ersten Ausblick auf die Investitionen des kommenden Jahres geben.

Nachfolgend ein Überblick:

Germering, Ludwig-Thoma-Str. 11 bis 15

Fassade – Balkonanbau – Außenanlage, 18 Wohneinheiten

Im ersten Bauabschnitt 2017 wurden die bestehenden kleinen Balkone abgeschnitten und durch größere Balkone als Erweiterung ersetzt. An die Erdgeschosswohnungen wurden großzügige Terrassen angebaut. Bei dieser Gelegenheit ist auch die Fassade neu gestrichen und 2 künstlerisch gestaltete Fahrradhäuser errichtet worden.

Die Fertigstellung der Außenanlage inklusive 2 weiterer Fahrradhäuser und des Spielplatzes geschieht zu Beginn des 2. Bauabschnitts in 2018. Hier werden dieselben Maßnahmen durchgeführt wie an dem Gebäude Ludwig-Thoma-Str. 17, 19 und 21 (ebenfalls 18 Wohneinheiten).



Ginhardtstr. 7 bis 13



Fassade – Abdichtungsarbeiten – Vordächer – Hauseingangstüren, 32 Wohneinheiten

Für diese Maßnahmen waren ebenfalls 2 Bauabschnitte geplant. Während des ersten Bauabschnittes 2017 wurde die Fassade an der Nord-Ost- und Westseite saniert. Hierzu musste das Wärmedämmverbundsystem aufgedoppelt werden. Auch die Dachterrassen und Brüstungen wurden saniert. Ebenfalls erneuert wurden die Abdichtungen an Treppenhaustüren und an Vordächern. Zusätzlich wurden die Hauseingangstüren und

Kellerfenster ausgetauscht. Bei der Neugestaltung der Fassade hat man sich für neutrales Weiß mit frischen farblichen Absetzungen entschieden. Außerdem wurde auf der Straßenseite ein neues Müllhaus errichtet. Die 3 baufälligen Müllhäuser werden noch dieses Jahr abgerissen. Im zweiten Bauabschnitt 2018 werden die Südfassade, die Balkone und die Dachterrassen saniert. Nach Abschluss der Arbeiten wird die Außenanlage hergestellt.

Ginhardtstr. 6, 8, 10, 12



Balkone – Aufzugsanbau – Fassade, 49 Wohneinheiten

An diesem Gebäude bekamen jetzt alle Wohnungen einen vorgestellten Balkon. Dazu wurden bei den Wohnungen, die bisher schon einen kleinen, auskragenden Balkon hatten, die bestehenden Balkone rückgebaut. Eine Erdgeschosswohnung erhielt eine Terrasse, die anderen Hochparterrewohnungen haben ebenfalls

alle Balkone vorgestellt bekommen. An den Eingängen Ginhardtstr. 8, 10 und 12 wurden Aufzüge vorgebaut. Hierzu hat man die Zwischenpodeste der Treppenhäuser erweitert und die Eingangsbereiche und den Windfang erneuert. Im Rahmen dieser Arbeiten wurde das Wärmedämmverbundsystem im Sockelbereich ergänzt und an-

schließend Treppenhäuser und Fassade neu gestrichen. Zuletzt wird das Müllhaus erneuert. Für 2018 ist an der Ginhardtstr. 14, 16, 18 und 20 ebenfalls ein Anbau von Balkonen geplant. Auch die Fassade und die Eingänge werden im Rahmen dieser Maßnahme neu gestaltet werden. Von dieser Maßnahme profitieren 29 Wohneinheiten.

Siegrunestr. 13c

Aufzugsanbau, 14 Wohneinheiten

Um den Bewohnern eine bessere Erreichbarkeit ihrer Wohnungen zu bieten, wurde an diesem Gebäude ebenfalls ein Aufzug vorgebaut. Hierzu wurden analog zur Ginhardtstr. 8–12 die Zwischenpodeste erweitert und die Eingangsbereiche und der Windfang erneuert. Das Wärmedämmverbundsystem wurde ebenfalls teilweise ergänzt. Diese Maßnahme verbessert die Erreichbarkeit von 14 Wohneinheiten.



Freienfelsstr. 11, 13, 15



3. Bauabschnitt Strangsanierung, 25 Wohneinheiten

In der Freienfelsstr. 11 bis 15 fand 2017 der dritte und letzte Bauabschnitt der Strangsanierung in der Freienfelsstraße statt. Aufgrund des Alters der Ver- und Entsorgungsleitungen und der Häufung von diversen Schäden an diesen Rohren mussten die Kalt- und Warmwassersteigleitungen,

die Fallleitungen und die Lüftungsrohre der Gebäude ausgetauscht werden. Im Zuge dieser Maßnahme wurde auch der Zentrallüfter auf Einzellüfter umgestellt und es kam zu Teilsanierungen der betroffenen Wohnungen und Bäder. Hiervon waren insgesamt 25 Wohneinheiten betroffen.

Herthastr. 12 bis 20, 22, 22a / Siegrunestr. 13, 13 a bis c / Siegrunestr. 15 bis 25



Spielplatz und Außenanlagen

Auf diesem über 10.000 m² großen Areal sollte der Spielplatz erneuert und eine Neugestaltung der Außenanlagen inklusive Müllhäuser etc. durchgeführt werden. Um dem hohen Anspruch der ebm an die Außenanlagen als Naherholungszone für Mitglieder und Mieter gerecht



zu werden, wurde extra eine Landschaftsarchitektin in die Planung miteinbezogen. Im ersten Abschnitt dieser Maßnahme wurde der grüne Innenbereich der Anlage wieder in Ordnung gebracht. Die Grünflächen und der Spielplatz wurden neu gestaltet.

Verschiedene Gestaltungselemente verweisen auf das Themengebiet „Eisenbahn“ und somit auf Herkunft und Geschichte unserer Genossenschaft. Für 2018 plant die ebm noch kleinere Anpassungen hinsichtlich der Müllhäuser im Innenhof.

Selbstverständlich wurden auch 2017 wieder mehrere kleinere Maßnahmen wie Fassadenausbesserungen, Wohnungsanierungen und Nachpflanzungen in unseren Wohnanlagen durchgeführt.

Zum Schluss...

Bauen im Bestand – in Form von Sanierung, Neu- oder Umbau – ist immer eine Belastung für alle Beteiligten. Wir möchten uns deshalb bei allen Mitglie-

dern und Mietern für ihre Geduld und ihr Entgegenkommen bedanken. Unser Dank gilt aber auch unseren Technikern Herrn Roland Schardt, Herrn

Jürgen Cindric und Herrn Markus Weller, die diese Maßnahmen 2017 mit vollem Einsatz begleitet haben. **Die ebm dankt allen Beteiligten hierfür.**

GEWERBEMIETER DER EBM – DAS INDISCHE RESTAURANT „SHIMLA“ IN GERMERING

Im Rahmen unserer Serie „Gewerbemieter der ebm“, möchten wir Ihnen heute das indische Restaurant „Shimla“ in Germering vorstellen.



Eingang zum Restaurant

Seit Jahren schon hat die ebm die Gewerberäume in der Landsberger Str. 84 in Germering an ein indisches Restaurant vermietet. Seit September 2017 gibt es neue Pächter. Herr Sultan und Herr Singh betreiben jetzt zusammen mit ihrem Team das indische Restaurant „Shimla“ unter dieser Adresse. Die beiden leiten bereits erfolgreich seit längerem zwei weitere Restaurants in München und Umfeld.

Um alle Erwartungen an die indische Küche zu erfüllen, werden die Speisen nach traditionellen Rezepten zubereitet. Sogar die Gewürze werden eigens dafür aus Indien importiert.

Zu folgenden Öffnungszeiten können Sie sich von der exotischen Küche und dem freundlichen Personal kulinarisch verwöhnen lassen:

Reservierungen und Anfragen unter
Tel: +49-(0)89-845467 oder
<http://shimla-germering.de/reservierung>



Innenraum mit eingedeckten Tischen

KONTAKT

Restaurant Shimla

Landsberger Str. 84
82110 Germering

Reservierungen und Anfragen unter

Telefon 089 / 84 54 67
<http://shimla-germering.de>

Öffnungszeiten:

Mo.–Fr.	11:30–14:30 Uhr
	17:00–23:00 Uhr
Sa.	17:00–23:00 Uhr
So.	11:30–14:30 Uhr
	17:00–23:00 Uhr

Die ebm freut sich über die Neueröffnung und wünscht den Pächtern viel Erfolg.

DIE KINDERKRIPPE KRABBELECK FEIERTE 10-JÄHRIGES JUBILÄUM

In Neuauubing in der Limesstr. 56a feierte am 16. Oktober die Kinderkrippe „Krabbeleck“ ihr 10-jähriges Bestehen.

In Krabbeleck werden Krippenplätze für Mädchen und Jungs im Alter von 1 bis 3 Jahren angeboten. Insgesamt gibt es Platz für 18 Kinder. Davon werden zwei Gruppen in Vollzeit und eine Gruppe bis circa 14 Uhr (inklusive Verpflegung) betreut. Die Gruppen selbst bestehen aus jeweils 6 Kindern.

Die Kinderkrippe hat von Montag bis Freitag jeden Tag von 7:30 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet. In dieser Zeit kümmern sich insgesamt 6 Betreuer um die Kinder. Frau Carina Albrecht leitet die Einrichtung schon seit vielen Jahren.

Die ebm ist stolz, diesem kleinen Juwel ein Zuhause geben zu können. Wir freuen uns mit der Kinderkrippe Krabbeleck auf die nächsten 10 Jahre.

Nicht nur weil die Kinder es lieben, legt sie besonderen Wert auf „Bewegen und Forschen“. Zu den Räumlichkeiten in der Limesstr. 56a gehört auch ein im Innenhof liegender Außenbereich. Hier können sich die Kleinen bei schönem Wetter „austoben“ und ihrem Bewegungsdrang nachgehen.

Eltern und Kinder wissen das pädagogische Know-how in Form von Sozialerziehung, Sinnerfahrung, Sprachförderung, mathematischen Lernprozessen und die so wichtige Bewegungserfahrung sehr zu schätzen.

Durch die kleinen Gruppen entsteht eine familiäre Atmosphäre, in der sich die Kinder schnell wohlfühlen und die die Eltern sehr zu schätzen wissen.

KONTAKT

Kinderkrippe Krabbeleck

Limesstraße 56a
81243 München-Aubing

Tel. 089 / 420 956 258-0
Fax 089 / 420 956 258-9
Email carina.albrecht@familienhalt.org

Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 07:30–16:00 Uhr



10 Jahre Kinderkrippe Krabbeleck



Außenbereich der Kinderkrippe



MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER ARBEITSGEMEINSCHAFT EISENBAHNER-WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFTEN

Die Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Eisenbahner-Wohnungsbaugenossenschaften fand 2017 vom 19. bis 20. September in Dresden statt.

Die Arbeitsgemeinschaft besteht aus 31 Mitgliedsunternehmen aus 7 Bundesländern. In vielen Mitgliedsunternehmen bestehen noch Erbpachtverträge zwischen dem Bundeseisenbahnvermögen und den Genossenschaften. Die Versammlung ist eine wichtige Plattform für den Erfahrungsaustausch und die Vertretung gemeinsamer Interessen.

Die Eisenbahner-Wohnungsbaugenossenschaften mit ihren rund 40.000 Wohnungen – vertreten in dieser ARGE – bieten und gewährleisten ihren Mitgliedern und Mietern gutes, sicheres sowie bezahlbares Wohnen. Herr Vogel, der Vorsitzende der ARGE, konnte dieses Jahr wieder viele Teilnehmer aus den Mitgliedsunternehmen und Gäste aus Politik, Behörden, Verbänden und Wirtschaft begrüßen. Neben Herrn Dr. Zabel vom Gesamtverband der deutschen Wohnungswirtschaft, Frau Hammelbeck, Vertre-

terin des Bundeseisenbahnvermögens, Frau Drischberger und Herrn Hof von der Deutschen Bahn AG, waren Referenten von der DEVK, EHT Haustechnik und Bauking AG am ersten Tag der Veranstaltung anwesend.

Der Vorstand berichtete zudem ausführlich über die Aktivitäten der ARGE in der abgelaufenen Periode. Der Kasensbericht wurde einstimmig angenommen und der Vorstand entlastet. Danach fanden Neu- bzw. Wiederwahlen für den ARGE Vorstand statt.

„Bund, Länder und Kommunen müssen dem extremen Anstieg von Bodenpreisen gegensteuern.“

Am zweiten Tag konnten dann Herr Markus Ulbig, Sächsischer Staatsminister des Innern, Herr Gunther Adler, Staatssekretär im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Re-

aktorsicherheit und Herr Goetz Michaelis, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Ingenieurrecht, Vergaberecht und Projektsteuerungsrecht, zusätzlich begrüßt werden.

Der sächsische Staatsminister, Herr Ulbig, betonte bei seinen Ausführungen die starke Rolle der Genossenschaften als verlässlicher Partner bei der Versorgung von bezahlbarem Wohnraum. Auch Herr Adler, Staatssekretär im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, lobte die Genossenschaften für ihre Bemühungen, gerade für die mittleren und unteren Einkommenschichten Wohnraum zu gestalten, erhalten und weiter zu entwickeln. Er nahm auch das Thema Grundstücksüberlassung bzw. -bereitstellung durch den Bund für bezahlbaren Wohnungsbau auf. Wie schon am ersten Tag der Veranstaltung hat die Genossenschaft wieder mit Nachdruck dazu aufgerufen, durch Bund, Länder und Kommunen dem extremen Anstieg von Bodenpreisen, vor allem in den Ballungsräumen, gegenzusteuern. Wird dem nichts entgegengesetzt, wird es in Zukunft kein bezahlbares Wohnen mehr geben.

DAS ERSTE WEIHNACHTEN IM NEUEN ZUHAUSE



Wir möchten es uns an dieser Stelle nicht nehmen lassen, noch einmal mit Stolz auf das größte Neubauprojekt der ebm seit 40 Jahren zu schauen. 133 Wohnungen wurden mit diesem Bauvorhaben erstellt. Die Wohnungen wurden größtenteils mit neuen Mit-

gliedern, aber auch mit aus unseren Beständen umgezogenen Mietern belegt.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten: Planern, Firmen, Behörden, Finanzdienstleistern und natürlich der ebm-Mannschaft, die alle zusammen

dieses tolle Projekt möglich gemacht haben.

Natürlich möchten wir uns auch bei allen Neumitgliedern bedanken, dass sie dieses Wohnprojekt so toll angenommen haben und beide Anlagen mit Leben erfüllen.

RAUCHMELDER KÖNNEN LEBEN RETTEN!

Fehlerteufel in Mieterinfo Ausgabe 2 August 2017

In der letzten Ausgabe 02/2017 unserer Mieterinfo hat sich ein Fehlerteufel eingeschlichen. Im Artikel „Rauchmelder können Leben retten!“ hat sich auf Seite 17 in der blauen Box ein Zahlendreher in der Rauchmelder-Hotline eingeschlichen. Aus diesem Grund kommt hier noch einmal **die richtige Nummer der Brunata-Metrona Rauchmelder-Hotline 01806 16 16 16**. Die auf der Infografik angebrachte Information zur Brunata-Metrona Rauchmelder-Hotline ist richtig dargestellt. Wir bitten, das Versehen zu entschuldigen.



BRUNATA-METRONA RAUCHMELDER-HOTLINE

01806 16 16 16

(20 Cent/Anruf aus dem deutschen Festnetz; mobil maximal 60 Cent/Anruf)

KÖSTLICHER APFELPUNSCH

Wenn es draußen kälter wird und die Tage kürzer, ist ein wärmendes Getränk genau richtig.

Unser Tipp: Ein köstlicher alkoholfreier Apfelpunsch ist gesund, schnell zubereitet und bringt die Augen von Groß und Klein zum Strahlen.

Zutaten für 6 Portionen:

1 Orange, 1 Stück Ingwer (frisch),
1 Liter Apfelsaft (naturtrüb),
1 Stange Zimt, 1 Sternanis, 2 Nelken

Zubereitung:

1. Orange abspülen, trocknen und dünn schälen. Auspressen. Ingwer schälen und in Scheiben schneiden.
2. Apfel und Orangensaft mit Schalen und allen Gewürzen aufkochen. Vom Herd nehmen und mindestens 30 Minuten ziehen lassen.
3. Punsch durch ein feines Sieb gießen und eventuell nochmal aufwärmen.



3. Punsch durch ein feines Sieb gießen und eventuell nochmal aufwärmen.

NACH DEM FEST – WOHIN MIT DEM CHRISTBAUM?



Im Bereich der Landeshauptstadt München übernimmt die Müllabfuhr die Entsorgung Ihres Christbaumes. Die bekannten Sammelstellen und die zugeordneten Termine entnehmen Sie bitte www.awm-muenchen.de oder fragen Ihren Hausmeister.

Im Landkreis Germering gilt ebenfalls die Regelung der vergangenen Jahre: Legen Sie Ihren Christbaum bitte rechtzeitig an den bekannten Sammelstellen ab. Wir werden für den Ab-

transport sorgen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Hausmeister. Sollten Sie die genannten Termine verpassen, bleibt Ihnen nur die Möglichkeit, Ihren Christbaum bei dem für Ihren Wohnort zuständigen Wertstoffhof abzugeben.

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.awm-muenchen.de.

SILVESTER STEHT VOR DER TÜR!

Bitte denken Sie auch dieses Jahr wieder daran, die Reste der Feuerwerkskörper zu entsorgen. Es schaut nicht nur unordentlich aus, auch die Verletzungsgefahr durch herumliegende Flaschen ist groß. Deshalb: Spätestens

am nächsten Tag sollten die Hinterlassenschaften beseitigt sein. Denken Sie auch daran, dass sich alles, was der Hausmeister aufräumen muss, auf Ihre Betriebskosten niederschlägt.



EBM IM WEIHNACHTSURLAUB

Zum Jahreswechsel noch einige Informationen:

Unsere Geschäftsstelle ist vom 24. Dezember 2017 bis 1. Januar 2018 geschlossen. Von 2. bis 6. Januar 2018 ist

lediglich eine Kernbesetzung im Dienst. Ab dem 8. Januar sind wir dann wieder in voller Besetzung für Sie da.

BALKONIEN & CO.

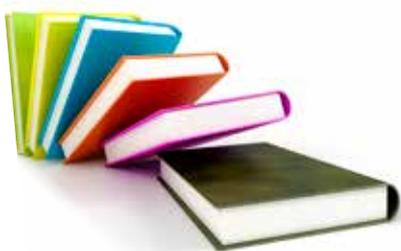
Leserbefragung – die ebm bedankt sich für die rege Teilnahme.

In unserer letzten Ausgabe forderten wir unsere Leser auf, Fotos von ihren hübsch bepflanzten Balkonen oder Terrassen einzusenden. Die ebm bedankt sich für die vielen Einsendungen.

Als Gewinner wurde **Herr Ludwig Freiberger aus der Wohnanlage Nymphenburg** ausgewählt. Der Baummarktgutschein in Höhe von 20,00 Euro wurde durch Frau Monika Kellermann, Assistentin des Vorstandes, überreicht.



GEWINNER DES PREISRÄTSELS AUS DER MIETERINFO 2/2017



Aus den zahlreichen Einsendungen mit dem richtigen Lösungswort (MIETERINFO) haben wir als Gewinnerin **Frau Luca Korndörfer, wohnhaft in der Wohnanlage Neuhausen**, gezogen.

Aufgrund der Abwesenheit der Gewinnerin war leider eine persönliche Übergabe nicht möglich und wir haben den Gutschein in Höhe von 35,00 Euro an Frau Korndörfer übersandt.

M I E T E R I N F O

Lösungswort Mieterinfo 2/2017

Wir gratulieren Herrn Freiberger und Frau Korndörfer ganz herzlich!

PREISRÄTSEL

Gewinnen Sie auch diesmal wieder einen Büchergutschein beim Bücher Hacker im Wert von 35,00 Euro

Schicken Sie die richtige Lösung bis zum 14.02.18 per Postkarte an:

Eisenbahner-Baugenossenschaft München-Hauptbahnhof eG, Redaktion Mieterinfo, Fürstenrieder Str. 36, 80686 München oder per E-Mail an: **info@ebm-muenchen.de**. Bei mehreren richtigen Einsendungen wird der Gewinner per Los ermittelt!

Lösung:

Fragen:

- | | | |
|---|--|--------------------------------------|
| 1. Hauptstadt Frankreichs | 5. Italienischer Sportwagenhersteller | 10. Backwarenproduzent (Beruf) |
| 2. Blonder deutscher Schlagersänger | 6. Überdimensionale Flutwelle | 11. Kuchenähnliches Weihnachtsgebäck |
| 3. Straße ohne Geschwindigkeitsbegrenzung | 7. Dt. Wort für „Roller Coaster“ | 12. Heimatort Donald Ducks |
| 4. Größtes Volksfest der Welt | 8. Zahl zwischen zwei und vier | 13. Ganzjahresmarkt in München |
| | 9. Behälter zum Sammeln der Wahlzettel | |



Die ebm wünscht
frohe Weihnachten und
einen guten Rutsch ins neue Jahr!

IMPRESSUM

MieterInfo – Ausgabe 3/2017

Eisenbahner-Baugenossenschaft
München-Hauptbahnhof eG
Fürstenrieder Straße 36
80686 München
Telefon: 089/13 07 98 0
Telefax: 089/13 07 98 99

info@ebm-muenchen.de
ebm-muenchen.de

Redaktion: Klaus Schaffarczyk (V.i.S.d.P.),
Mike Walliser, Monika Kellermann,
Fabian Simmel, Alexandra Königbauer

Konzeption und Gestaltung:
Projektıl Werbeagentur

Bilder: ebm-Archiv, Adobe Stock